



Bergtour 2015

Über die Sonnenköpfe

Die Gipfel des Panoramawegs



Auch 2015 sollte es bei der LG wieder eine gemeinsame Bergtour geben. Das Ziel waren die 3 Gipfel zwischen Sonthofen und Oberstdorf, die allgemein als Sonnenköpfe bekannt sind.

Eine ansehnliche Gruppe LGler fand sich am Morgen des 12. September gutgelaunt auf dem Rathausplatz ein. Da die Wettervorhersage für Südbayern hervorragend war, nahm niemand die Regentropfen ernst, die das Einsteigen in die vom Vorstand gesponserten „Spindler-Busse“ erheblich beschleunigte. Zu Recht! Denn je weiter wir nach Süden kamen, desto klarer wurde der Himmel.



Am Hotel „Sonnenklause“, weit oberhalb des Sonthofener Ortsteils Hinang, konnten wir die Busse abstellen und in kürzester Zeit waren wir bereit zum Abmarsch - es ging auch sofort steil bergauf. Schließlich waren bis zum ersten Gipfel, dem Sonnenkopf, über 700 Höhenmeter zu bewältigen.

Der Weg führte ein kurzes Stück auf einer Forststraße und ging dann in einen steilen Grashang über. Je höher wir kamen, desto beeindruckender wurde der Blick nach Westen über das Illertal: Nagelfluhkette, Hörnergruppe, der markante Hohe Ifen und der alles überragende Biberkopf.



Nach Erreichen des Grates, der Teil des Allgäuer Panoramawegs ist, konnten wir auch zur Ostseite schauen: Über dem tiefen Einschnitt des Retterschwangtals war die Daumengruppe fast zum Greifen nahe. Ab hier hatten wir bis zum Abstieg immer eine Rundumsicht vom Grünen im Norden bis zur Höfats im Süden. Nach kurzer Zeit erreichten wir den Sonnenkopf und machten die erste größere Pause.



Bergtour 2015

Über die Sonnenköpfe

Die Gipfel des Panoramawegs



Immer am Grat entlang ging der Weg auf einer Wiese wieder etwas bergab, um kurz darauf durch ein kleines Wäldchen wieder steil zum Heidelbeerkopf anzusteigen. Da der Heidelbeerkopf kein Gipfelkreuz hat, ließen wir ihn fast unverzüglich verächtlich hinter uns und nahmen den letzten der drei Gipfel, den Schnippenkopf, in Angriff. Unmittelbar vor dem Schnippenkopf wurde der Grat immer schmaler und der Weg führte am Ende leicht ausgesetzt schräg über den Steilhang - die schwierigste Stelle der ganzen Tour, doch alle LGler meisterten sie souverän und sicher.



Auf dem Schnippenkopf, dem höchsten Punkt der Tour (1833 Meter) war vor der wuchtigen Daumengruppe jede Menge Platz zum Ausruhen, Essen, Sonnen und Ratschen. Nach einer sehr ausgiebigen Pause mussten wir uns wohl oder übel an den Abstieg machen. Der weitere Weg führte hinunter zur Falkenalpe, bog dort wieder nach Norden ab und führte uns durch Wiesen und Wald zurück zur Sonnenklause.

In der „Blauen Traube“ in Memmingen war ein Tisch für uns reserviert und wir ließen den Tag bei leckerer schwäbischer Küche ausklingen.

Vielen Dank an alle Mit-Organisatoren und vor Allem auch an alle Teilnehmer die zum Gelingen dieses Tages einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

